

Roland Pietsch

Abhandlungen zum islamischen Geistesleben

Roland Pietsch

Abhandlungen
zum islamischen Geistesleben

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

In Zusammenarbeit mit dem Hafis Institut.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <https://dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<https://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2024
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Prime Rate Kft.
Printed in Hungary
ISBN 978-3-447-12266-5
eISBN 978-3-447-39578-6

Inhalt

Vorwort	VII
---------------	-----

Über Metaphysik und islamische Theologie

Religious pluralism and the transcendent Unity of Religions	3
René Guénon's Doctrine of Metaphysics as Foundation of Islamic Humanities	11
Die Grundzüge schiitischer Koranexegese.....	25
Die Lehre vom Imam Mahdī im schiitischen Islam	41
Die Geburt der Seele – Einführung in die Mullā Ṣadrās Wissenschaft von der Seele	57
Die Grundzüge der Tugendlehre von Abū 'Alī Miskawaih.....	67

Über islamische Mystik

Avicenna (Ibn Sīnā). Al-Qaṣīdat al-'ainīya. Über den Abstieg und die Rückkehr der menschlichen Seele.....	89
Ḥwāḡa 'Abdullāh Anṣārī von Herat – ein persischer Sufi-Meister des 11. Jahrhunderts.....	95
Über die metaphysische Lehre und den mystischen Weg Ibn 'Arabīs.....	109

Beziehungen zum Islam und zur islamischen Mystik

Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen und die islamische Mystik.....	127
Ein wilder Baum gegen Mitternacht – Jakob Böhmes theosophische Deutung des Islam.....	151
Blüten des göttlichen Lebensbaums Friedrich August Gottreu Tholuck und die persische Mystik.....	167
Von Allem und vom Einen – Georg Wilhelm Friedrich Hegel über Maulānā Ḡalāl ad-Dīn Rūmi.....	185
Schiitische Überlieferungen über das Leben Jesu im württembergischen Pietismus Christian Gottlob Barth und die Auszüge aus Muḡammad Bāqir al-Maḡlisīs „Ḥayāt al-Qulūb“ (Das Leben der Herzen).....	199
Der russische Religionsphilosoph Vladimir Sergeevič Solov'ev und seine Stellung zum Islam.....	219

Über persische Dichtkunst

Carl Hermann Ethé und seine Veröffentlichung der Gedichte Rūdakīs	249
Die persischen Gedichte von Avicenna (Ibn Sīnā) übersetzt von Hermann Ethé	269
Das Heldenbuch von Iran Josef Görres und seine Übersetzung von Abū'l Qāsim Firdousīs Šahnāma (Buch der Könige).....	275
Ottokar Maria Freiherr von Schlechta-Wssehrd – österreichischer Diplomat, Übersetzer und Deuter persischer Dichtkunst.....	297
Hafis in der Ukraine – Ahatanhel Juchymovyč Kryms'kyj und seine ukrainischen Übersetzungen aus dem Diwan des Hafis	311

Über iranische Landschaften

Das Hochland von Iran – Oskar von Niedermayers Persien-Expedition 1912–1914	337
In den Einsamkeiten Irans – Alfons Gabriels Expeditionen durch persische Wüsten.....	359

Anhang

Prinz Mohammad Dārā Shokūh. Der Zusammenfluss zweier Meere (Majma' al- Baḥrain). Übersetzt aus dem Persischen und eingeleitet von Roland Pietsch.....	371
Übersetzung: Prinz Mohammad Dārā Shokūh: Majma' al-Bahrain (Der Zusammenfluss zweier Meere).....	379

Vorwort

Das 416-seitige Buch „Abhandlungen zum islamischen Geistesleben“ enthält eine Sammlung von Aufsätzen von Professor Roland Pietsch, die zu Ehren seines 82. Geburtstags und in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen in diesem Jahr vom Harrassowitz-Verlag veröffentlicht wird.

In den letzten zwanzig Jahren hat Prof. Pietsch intensiv mit der Zeitschrift „Spektrum Iran“ zusammengearbeitet und mehr als 40 Artikel über islamische Wissenschaften, Theologie, Mystik und Philosophie auf über tausend Seiten zusammengestellt, die in verschiedenen Ausgaben der Zeitschrift veröffentlicht wurden.

Roland Pietsch, Dr. theol., ist Professor für Philosophie und Theologie an der Ukrainischen Freien Universität in München sowie Professor und Honorarprofessor an der Nationalen Universität Kiew-Mohyla Akademie in Kiew/Ukraine.

Geboren am 9. April 1942 in Böhmisches Leipa im Sudetenland, studierte Pietsch Philosophie, Theologie, vergleichende Sprachwissenschaft, Orientalistik und Slawistik an der Urbaniana Universität in Rom und an der Universität Innsbruck.

Er promovierte 1975 in Theologie an der Universität Innsbruck und habilitierte 1993 an der Universität Ljubljana. Dr. Pietsch hat von 1980 bis 1998 an den Universitäten Innsbruck, Stuttgart, Ulm, Ljubljana und Kiew Philosophie und vergleichende Religionswissenschaft gelehrt.

Seine Hauptarbeitsgebiete sind: Geschichte der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Philosophie, Geschichte der russischen und ukrainischen Philosophie, Geschichte des Vedanta und der deutschen Mystik, Geschichte des Islams und Sufitums. Er hat zahlreiche Publikationen im Bereich der vergleichenden Religionswissenschaft, der Jakob-Böhme-Forschung, der ostslawischen Philosophie und Orientalistik veröffentlicht.

Seine akademische Laufbahn ist beeindruckend: Von 1985 bis 1990 arbeitete Prof. Pietsch als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 230 der Deutschen Forschungsgemeinschaft an den Universitäten Stuttgart und Tübingen. Seit 1994 ist er Professor an der Nationalen Universität Kiew-Mohyla-Akademie in Kiew.

Prof. Roland Pietsch war von 1995 bis 2007 Kulturbeauftragter der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Seit 1997 ist er ein geschätzter Professor an der Ukrainischen Freien Universität in München. Von 2000 bis 2007 lehrte Prof. Pietsch an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Religionswissenschaft und von 2001 bis 2003 war er Gastprofessor an der Islamischen Universität in Taschkent, Usbekistan. Seit 2010 ist er Mitglied des Hafis-Instituts e. V. in Berlin.

Er war von 2006 bis 2007 Gastprofessor an der Baqir al-Olum Universität in Qom, Iran und hat darüber hinaus zahlreiche Vorträge an verschiedenen Universitäten in Teheran und Isfahan gehalten.

Prof. Pietsch ist o. Mitglied der Schewtschenko-Gesellschaft der Wissenschaft in New York und Lemberg und war Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Jakob Böhme Symposiums 2000 in Görlitz. Er ist außerdem Mitglied der Mulla Sadra International Society Teheran.

Seit 1996 ordentliches Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste, Geisteswissenschaftliche Klasse (1996–2007 Generalsekretär der Akademie).

Für seine Beiträge zur islamischen Mystik und Metaphysik erhielt Prof. Pietsch im Frühjahr dieses Jahres vom iranischen Kulturminister eine hohe Auszeichnung.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihm Gesundheit, Schaffenskraft und Freude an der Wissenschaft. Ad multos annos.

Younes Nourbakhsh

Geschäftsleitung der Zeitschrift „Spektrum Iran“, Associate Professor an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Teheran und Leiter des UNESCO-Lehrstuhls für soziale Gesundheit und Entwicklung

Andrea Röschke

Vorsitzende des Hafis Instituts e. V.